

# GALAHaft Trass

Trasshaltige Zementhaftschrämme für die Verlegung von Platten und Pflastersteinen aus Naturstein- und Betonwerksteinen, Haftbrücke für normalabbindende Verbundestriche.

## Anwendung

- Trasshaltige Haftschrämme für die sichere Verankerung von Platten und Pflastersteinen aus Natur- und Betonwerkstein in PflasterVerlegemörtel PVM.
- Haftbrücke für die konforme Verlegung nach ZTV-Wegebau.
- Haftbrücke für normal abbindende Verbundestriche oder NatursteinVerlegemörtel NVM auf Beton.

## Eigenschaften

- Sicherer Haftverbund.
- Innen und außen einsetzbar.
- Einfach mit Wasser anzumischen.
- Die Verarbeitungskonsistenz ist je nach Bedarf von schlank (zum Tauchen) bis leicht plastisch (Auftrag mit Kelle oder Quast) frei wählbar.

## Ergiebigkeit/Verbrauch

Wasserbedarf:	6,5 – 7,5 l/Sack = 240 – 280 l/t
Ergiebigkeit:	ca. 16 l/Sack = 880 l/t
	ca. 8 m <sup>2</sup> /Sack bei 2 mm Schichtdicke
Materialverbrauch:	ca. 1,6 kg/m <sup>2</sup> /mm

## Technische Daten

Körnung:	0 – 1,2 mm
Verarbeitungszeit:	ca. 45 Minuten
Auftragsdicke:	1 – 2 mm

## Bestandteile

Gesteinskörnung, Zement, Trass und Zusätze zur besseren Verarbeitung.

## Untergrund

### **Pflaster- und Plattenbeläge:**

Die zu beschichtenden Belagsrückseiten müssen fest, sauber und trocken bis mattfeucht sein.

### **Beton:**

Der Untergrund muss sauber, trag- und saugfähig sowie frostfrei und frei von haftmindernden Rückständen sein (Mindestqualität des Untergrundes bei Verbundestrichen B 25 bzw. C 20/25). Bei Verbundestrich muss eine sorgfältige Untergrundvorbereitung durch Reinigen erfolgen. Mörtelreste und loser Beton müssen, z. B. durch Kugelstrahlen oder Fräsen, entfernt werden. Wird der Untergrund vorgeässt, dürfen keine Wasserpfützen vor dem Verlegen verbleiben.

## Verarbeitung

GALAHaft Trass nur mit sauberem Wasser ohne sonstige Zusätze anmischen. Wasser vorlegen, Material einstreuen und von Hand mit geeignetem Werkzeug oder mit dem Quirl klumpenfrei anmischen. Die Verarbeitungskonsistenz ist je nach Bedarf von fließfähiger Konsistenz (zum Tauchen) bis leicht plastisch (Auftrag mit Kelle oder Quast) frei wählbar. Üblicherweise erfolgt die Verarbeitung in fließfähiger Konsistenz. Nach ca. 5 Minuten Reifezeit nochmals kurz aufmischen. Maximal einen Sack auf einmal anmischen.

Eine Auftragsdicke von 1 – 2 mm sollte, speziell beim Estricheinbau, vermieden werden.

### **Platten- und Pflastersteinverlegung:**

GALAHaft Trass mit Kelle oder Quast auf die Rückseite der Platten bzw. Pflastersteine auftragen oder die Pflastersteine in die Haftbrücke eintauchen. Den Belag danach, nass in nass, in PflasterVerlegemörtel PVM einklopfen.

### **Estricheinbau / Aufbau mit NatursteinVerlegemörtel NVM:**

Material mit Gummiwischer dünn ausziehen und mit grobem, hartem Besen in den Betonuntergrund einarbeiten. Die Schichtdicke muss so bemessen sein, dass die Rauigkeit des Untergrunds erhalten bleibt. Beim Auftragen des Verbundestrichs oder bei der Plattenverlegung mit NatursteinVerlegemörtel NVM muss auf die Haftbrücke nass in nass gearbeitet werden.

GALAHaft Trass muss innerhalb ca. 45 Minuten (bei 20 °C/65 % r. F.) nach Wasserzugabe verarbeitet sein.

## Hinweise

Beim Einbau vor schneller Abtrocknung (Wind, Sonne) schützen.

Nicht übermischen. Angesteiftes Material nicht neu aufmischen.

Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Metall usw.) schützen.

Bei der Erstellung von drainfähigen Pflasterflächen darauf achten, dass die Fugenbereiche nicht durch GALAHaft Trass zulaufen.

Frisch verlegte Flächen mindestens zwei Tage vor Frost schützen.

**Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Untergrund-, Material- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. ZTV-Wegebau, DIN EN 13813 und DIN 18353 (VOB, Teil C) beachten.**

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

## Lieferform

Papiersäcke, Sackinhalt 25 kg (42 Sack pro Palette = 1.050 kg)

## Lagerung

Trocken und geschützt, die Lagerzeit sollte 12 Monate nicht überschreiten.

## Qualitätssicherung

Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.

## Einstufung lt. GHS-Verordnung

Siehe Sicherheitsdatenblatt (unter [www.baumit.de](http://www.baumit.de))

---

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.